



Ev.-luth Kirchengemeinde
St. Marien Wathlingen

Was war los in St. Marien?



Inhalt

02 - 03	Andacht
04 - 05	Rückblick
06	Info / Freud & Leid
07 - 09	Einladungen
10	Kreise und Angebote
11	Kontakt

Impressum

Herausgeber

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien zu Wathlingen

Kirchstraße 1
29339 Wathlingen

Telefon: 05144 970727

E-Mail: kg.wathlingen@evlka.de

Website: www.kirche-wathlingen.de

Spenden



Wir freuen uns über Spenden für die Erstellung und den Druck des Kirchenbriefs. Gerne nehmen wir Spenden im Pfarrbüro entgegen oder per Überweisung auf das Konto vom „Ev.-luth. Kirchenkreis Celle“ DE38 2695 1311 0000 0024 10 bei der Sparkasse BIC: NOLADE21GFW
Verwendungszweck: „Gemeindebrief Wathlingen“

Redaktion

Tim-Fabian Albrecht, Andrea Brichta, Helga Hemmerich

Bildquellen

Titelfoto: G. Brandt

weitere Fotos: A. Brichta, G. Brandt, Regionalbischöfin M. Gorka und angeg. Quellen.

Icons: www.flaticon.com / www.pixabay.com

Druckerei

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise, Auflage

halbjährlich, 900 Stück

„Siehe, ich mache alles neu.“

Regionalbischöfin Marianne Gorka aus Lüneburg zur Jahreslosung 2026

Ein Wort zieht mich in dieser Jahreslosung besonders in den Bann: **„Siehe.“** So beginnt der Satz: „Siehe, ich mache alles neu.“ Nicht einfach: Ich mache alles neu. Sondern: Siehe! — Schau hin!

Es ist, als würde Gott uns sanft anstupsen: „Guck doch mal. Schau an. Heb den Blick! Öffne die Augen! Nimm wahr. Sieh mich an!“

Das „Siehe“ verändert die Haltung.

„Siehe, ich verkündige euch große Freude“, sagt der Engel zu den Hirten in der Weihnachtsnacht – und aus erstem Schreck wird großes freudiges Staunen. „Siehe, dein König kommt zu dir“, riefschon lange zuvor der Prophet Sacharja – und aus einer großen Vision wird Wahrheit. „Siehe, das ist Gottes Lamm“, sagt Johannes der Täufer über Jesus – und aus Glauben wird Lebenssinn.

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!“, sagt Jesus über sein Wirken - und aus dieser Zusage wird eine weltumspannende Mission.

„Siehe!“. Schon ein einzelnes Wort stößt das Neue an und verändert alles. Wenn eine Nachbarin, mit der man lange im Streit war, plötzlich grüßt. Wenn ein Kind, das sonst kaum redet, einem plötzlich erzählt, was es bewegt. Wenn jemand nach langer Krankheit wieder lachen kann. Oft beginnt Neues ganz leise. Nicht spektakulär, sondern im Alltag. Wer hinschaut, entdeckt es: Lauter kleine Zeichen, die Gottes Handschrift tragen. Siehe!

„Siehe, ich mache alles neu.“

Und dann wird alles neu? Wie auf einer Zaubertafel, wenn mit einem Wisch des Hebels das ganze vorherige Gekrickel weg ist und ich noch mal neu anfangen kann mit meiner Zeichnung? In der Tat, das letzte Buch der Bibel, das Buch der Offenbarung, schaut weit in die Zukunft. Es erzählt von einer Welt, in der Gott alles neu und heil macht: Keine Tränen mehr, kein Schmerz, kein Leid. Das „Siehe“ lenkt den Blick schon heute darauf. Gott will Neues schaffen – mit uns. Kein Wisch und Weg – sondern: du bist mit dabei. Wie ein Gärtner, der den vorhandenen Boden lockert, damit Neues daraus besser wachsen kann. Wie im Frühling das alte Holz wieder ausschlägt. Oder wie jemand, der eine alte Bank abschleift, damit unter dem angesetzten Moos das warme, ursprüngliche Holz wieder sichtbar wird. Behutsam, liebevoll, schöpferisch führt Gott so auf den ursprünglich gedachten Zustand zurück, wenn wirklich alles gut ist,

kein Streit mehr, keine Angst, Frieden. Darauf weist dieses „Siehe!“ hin. Siehe, was werden kann und werden will – mit Neugier, mit Fantasie, mit Mühe, mit Geduld, mit Offenheit und Liebe.

Mich ermutigt die Jahreslosung, bei Gott in die Seh-Schule zu gehen. Ehe ich jemanden „abhake“, ehe ich etwas vorschnell als misslungen bewerte, eh ich alles schlecht rede, will ich mein Augenmerk auf Gott lenken. Gott lässt aufblicken. Schon verändert sich buchstäblich die Haltung und damit oft auch meine Sicht der Dinge. Ich will im neuen Jahr genauer hinsehen. Ich will den kleinen Neuanfängen trauen, im Alltag, in meinen Beziehungen, in Fragen und Zweifeln. Mit einem hoffnungsvollen Blick für das, was alles Gutes und Neues wachsen und werden kann.

„Siehe – ich mache alles neu.“ Ein Wort wie ein Sonnenaufgang. Mitten in unserem Alltag ein Anstoß zum Sehen und Gesehenwerden, weil das jede Seele braucht. Hinsehen ermöglicht so manche Neu-Entdeckung, sogar im Streit, gegen die Angst, für den Frieden. Dazu segne uns Gott mit offenen Augen, mit einem Herz voller Hoffnung und Mut und mit der Kraft, jeden Tag anzunehmen auf etwas gutes Neues hin.



*Regionalbischöfin
Marianne Gorka,
Lüneburg*

Jubelkonfirmation 2025



Am 21. September fand in der St. Marienkirche in Wathlingen die Jubelkonfirmation statt. Eingeladen waren Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadene Konfirmandinnen und Konfirmanden. Bei manchen war die Konfirmation schon 70 Jahre her. Schon vor dem Gottesdienst haben sich alle im Gemeindehaus getroffen und man hat angefangen über die alten Zeiten zu sprechen. Dann ging es los. Wie damals bei der Konfirmation sind wir gemeinsam mit dem Kirchenvorstand in die Kirche eingezogen. Alle Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden haben nochmal einen Segen zugesprochen bekommen und gemeinsam haben wir Abendmahl gefeiert. Nach dem festlichen Gottesdienst wurden dann noch vor der Kirche Fotos ge-

macht.

Im Anschluss ist man nicht direkt wieder nach Hause gefahren. Manche aus dem eigenen Konfirmationsjahrgang hatte man lange nicht gesehen und so hatte man sich bestimmt viel zu erzählen. Gelegenheit dazu gab es, als man noch gemeinsam Essen ging.

Pastor Tim-Fabian Albrecht



Die Diamantenen Konfirmanden 2025

Kinderbibelwoche 2025



In der ersten Herbstferienwoche fand im Gemeindehaus in Wathlingen eine kunterbunte Kinderbibelwoche statt.

10 Kinder aus Wathlingen, Bröckel und

Eicklingen zwischen 6 und 10 Jahren sowie engagierte TeamerInnen aus Wathlingen und Bröckel nahmen mit Freude daran teil.

Im Mittelpunkt standen Wundergeschichten aus der Bibel, die zunächst von „Onkel Quentin und Nele“ (gespielt von Paolo und Alexa) mit einer Szene aus der Lebenswelt der Kinder eingeleitet wurden.



Danach wurde die passende Bibelgeschichte vorgespielt.



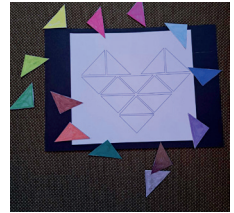
Jesus und seine Jünger begegneten Menschen und durch diese Begegnung und das Vertrauen in Jesus konnten kleine und große Wunder geschehen.

Bei der wundersamen Brotvermehrung wurden viele Menschen satt.

Gelähmte, die die Hoffnung auf ein Leben in der Gesellschaft schon aufgegeben hatten, konnten aufstehen und gehen.

Sogar Tote konnte Jesus auferwecken. Zu den Geschichten konnten die Kinder in der Kreativzeit viele schöne Dinge herstellen.

So entstanden Freundschaftsbänder zum Thema „Vertrauen“, Mutmachkarten zum Verschenken zum Thema „Hoffnung schenken“, bemalte Steine zum Thema „Trost“, und auch Herz-Puzzel, die beim Familiengottesdienst zum Abschluss zum Einsatz kamen.



Natürlich wurde bei der Kinderbibelwoche auch gesungen und gespielt, draußen getobt und sich bei einem kleinen Imbiss gestärkt.

Beim Abschlussgottesdienst verabschiedeten sich Onkel Quentin und Nele und die Kinder sangen mit dem Team noch einmal die beiden Kinderbibelwochen-Hits: Wir sind Wunderkinder und Wunder werden wahr.

Es war eine schöne gemeinsame Zeit und wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal!

Diakonin Andrea Brichta



Information der Redaktion

Liebe Lesende,
schon im Sommer hat sich das Erscheinungsbild des Gemeindebriefs verändert. Nun gibt es eine weitere - etwas größere - Veränderung.

Es wird ab Dezember 2025 einen monatlichen „kleinen Gemeindebrief“ mit den aktuellen Informationen für den kommenden Monat geben.

Zusätzlich gibt es in regelmäßigen Abständen einen „großen Gemeindebrief“, in dem überwiegend Rückblicke auf unsere Veranstaltungen Platz haben. Die Rückblicke auf unsere Veranstaltungen finden Sie zukünftig nicht ausschließlich im Gemeindebrief, sondern ebenfalls aktuell auf unserer Website (www.kirche-wathlingen.de).

Kirchenvorstand & Redaktion

EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
ST. MARIEN
WATHLINGEN



Weihnachten in Wathlingen 2025

24.12.2025

- 16:00 Uhr
Krippenspiel auf
Kesselhuts Hof
- 17:30 Uhr
Christvesper
- 22:00 Uhr
Christnacht

25.12.2025

- 10:00 Uhr
Gottesdienst mit
Chor



Mit Oma und Opa on Tour

Enkel-Großeltern-Wochenende in Müden an der Örtze, 8.-10.5.2026

Das Wochenende ist gedacht für Großeltern mit Enkelkindern zwischen 3 und 10 Jahren.

Wir wollen ein Wochenende in schöner Natur verbringen; die Zeit miteinander genießen, ungestört von anderen Alltagsverpflichtungen; Gemeinschaft in der Gruppe erleben und einen Korb voller schöner Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Die Anreise erfolgt mit dem eigenen Pkw oder dem öffentlichen Nahverkehr.

Die Übernachtung ist organisiert und erfolgt in der Jugendherberge / Müden.

Anmeldeschluss ist am Montag, den 9. Februar 2026.

Ein Vortreffen findet am Montag, den 23. Februar 2026 um 19:00 Uhr in den Räumen der Pauluskirche statt, Rostocker Str. 90, 29225 Celle.

Anmeldung und Informationen: Ilka Greunig, Tel. 05141 45428, Ilka.greunig@evlka.de.

Leitung und Organisation: Pastorin Ilka Greunig, Kirchenkreis Celle und Birgit Albers, Erzieherin i. R.

„Goldener Valentinstag“

Kirchenkreis-Gottesdienst für Goldene und andere Jubel-Hochzeitspaare

Der Goldene Valentinstag im letzten Jahr war ein voller Erfolg. Mehr als 20 Jubelpaare haben miteinander gefeiert und Gott für ihre gemeinsame Zeit gedankt.

Auch in diesem Jahr lädt der Kirchenkreis Celle in Kooperation mit der Kirchengemeinde Wienhausen die Jubelpaare 2025 (bis einschließlich Februar 2026) zu einem Gottesdienst mit anschließendem Sektempfang ein.

Wenn Sie das möchten, segnen wir Sie als Paar für Ihren gemeinsamen Weg.

Am **Samstag, den 14. Februar 2026**, um **17:00 Uhr**
in der **St. Marienkirche Wienhausen**.

Bringen Sie gern Ihre Familie, Ihre Trauzeugen oder andere Freunde mit.

Wenn Sie sich eine Urkunde des Landesbischofs zu Ihrem Hochzeitsjubiläum wünschen, melden Sie sich bitte bis zum 16. Januar 2026 bei Pastorin Greunig an:

Ilka.greunig@evlka.de oder unter Tel.: 05141 45428.

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Nigeria hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an *Matthäus 11,28-30*.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern und vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut, Gewalt und bedrückende Rollenvorstellungen. Nigeria ist eine der wenigen Demokratien des afrikanischen Kontinents. Die korrupte Regierung sorgt jedoch weder für eine verlässliche Infrastruktur, noch kann sie etwas den ethnischen und religiösen Spannungen entgegensetzen.



Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut allein-erziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen die Hoffnung auf ein besseres Leben nicht aufzugeben. Zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag bietet die Kirchenkreis-Frauenarbeit wieder einen Werkstatt-Tag an. Wir informieren über Nigeria, hören auf die Stimmen der Frauen, erarbeiten Vorschläge zur Gestaltung des Gottesdienstes und lernen die Lieder der Liturgie.

Termin: 17. Januar 2026

Uhrzeit: 09.30 bis ca 17.00 Uhr

**Ort: Urbanus-Rhegius-Haus,
Fritzenwiese 9, 29221 Celle**

Tagungsbeitrag: € 5,00

Herzlich willkommen!

*Astrid Lange und das Vorbereitungsteam
Frauenarbeit im Kirchenkreis Celle*

Musikalische Angebote

Flötenkreis

donnerstags
18:30 - 19:15 Uhr

Gospelchor

donnerstags
19:30 - 21:00 Uhr

Kinderchor

mittwochs

„Marienkäferbande“

16:45 - 17:45 Uhr

Kirchenband

freitags 14tägig
Uhrzeit nach Absprache

Sandwich-Chor

mittwochs
18:00 - 19:00 Uhr

*Kontakt für musikalische Angebote:
Andrea Brichta (0170 2455313)*

Weitere Angebote

Kinderkirche

in der Regel: letzter Samstag im Monat

Kontakt: Andrea Brichta (0170 2455313)

Kirchengemeinde online

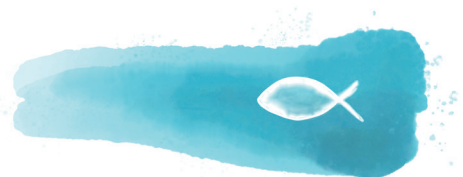
www.kirche-wathlingen.de

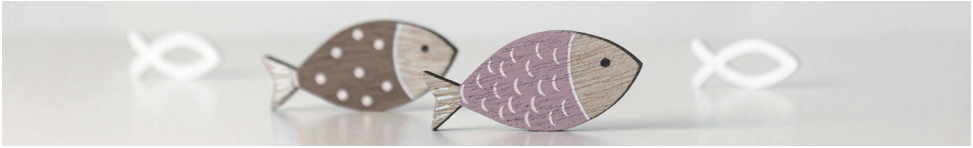


neue Tauftermine

- 25.01.2026
- 08.03.2026
- 05.04.2026, 10 Uhr **Ostersonntag**
- 26.04.2026
- 14.06.2026

Bei Interesse und Fragen zur Taufe und zu persönlichen Terminabsprachen melden Sie sich bei Pastor Tim-Fabian Albrecht!





Kirchenvorstand

- **Ammann, Julius:** 0172 3702269
- **Dr. Hemmerich, Helga:** 05144 3022
- **Klein, Max:** 0176 62425187
- **Kolberg, André:** 05144 4007
- **Kotte, Sabine:** 05144 5372
- **v. Reden, Jobst:** 05144 4515
- **Sieg, Lissy:** 0172 9412891
- **Sydow, Beate:** 0151 22284405
- **Trumtrar, Ulrike:** 0171 7859613

Vorsitz:

- Dr. Hemmerich, Helga
- Sieg, Lissy (Stellv.)

Sitzungen

- monatlich, dienstags 19 Uhr

Informationen zu den einzelnen Arbeitsbereichen auf der Homepage: www.kirche-wathlingen.de

Kita „Marienkäfer“

Leitung: **Beilicke-Engel, Norine**
05144 8211
kts.wathlingen@evlka.de



Pfarramt

Pastor:

Albrecht, Tim-Fabian

05144 8207

Tim-Fabian.Albrecht@evlka.de

Seelsorgerliche Gespräche, Beichte und Hausabendmahl nach Vereinbarung.

Pfarrbüro

Pfarrsekretärin:

Böltzig, Sabine

Kirchstraße 1. 29339 Wathlingen

05144 970727

kg.wathlingen@evlka.de

Bürozeiten:

- dienstags: 11:00-12:00 Uhr
- donnerstags: 16:00 - 18:00 Uhr

Diakonin

Brichta, Andrea

0170 2455313

andrea.brichta@evlka.de



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
St. Marien
Wathlingen

GOTTESDIENSTE IM ADVENT 2025

1. ADVENT, 30.11.

10:00 Uhr, Prädikat Lucht

2. ADVENT, 07.12.

17:00 Uhr, Pastor Albrecht
*mit Verabschiedung des ehem.
Gemeindebeirats und mit
Verabschiedung von Franziska Lehmann*

3. ADVENT, 14.12.

17:00 Uhr, Lektor Ammann

4. ADVENT, 21.12.

10:00 Uhr, Pastor Albrecht
mit Abendmahl
im Anschluss Kirchenkaffee

4. ADVENT, 21.12.

18:00 Uhr, Lebendiger
Adventskalender
mit dem Friedenslicht aus Bethlehem

